

- 50) **Das heiligste Herz Mariä und die christliche Jungfrau**, ein Betrachtungs- und Gebetbuch von P. Franz Regis Liebich, O. S. Fr. Mit fürsterzbischöf. Approbation. Salzburg 1887. Druck und Verlag von Anton Pustet; mit einem schönen Titelbilde. Preis 45 kr. = 90 Pf. Taschenformat, 464 Seiten.

Dieses schöne Büchlein hat 31 Capitel mit höchst lehrreichen Betrachtungen über die Verehrung Mariens, die unsre Zuflucht in geistigen und leiblichen Nöthen und besonders im Sterben ist. Maria lehrt uns die Vermehrung der Gnade, die Hingabe an Gott, den treuen Dienst Gottes; sie lehrt uns die Herzensdennuth, die jungfräuliche Unschuld, die Uebung der Geduld in den Prüfungen des Lebens; sie heiligt unsre Absichten in allen Handlungen; sie lehrt uns die Abtötung, den Gehorsam, die Andacht und Liebe, eifrige Uebung des Gebetes und die Liebe zur Einjämigkeit; kurz, sie lehrt uns: den besten Theil zu erwählen. Diesen Betrachtungen ist ein Anhang der gewöhnlichen täglichen Gebetsübungen beigegeben. Fronnen Seelen ein wahrhaft nützliches Büchlein.

Bamberg.

Stadtpfarrer N. Eichhorn.

- 51) **Hausbuch für die Mitglieder des III. Ordens des hl. Vaters Franciscus** von P. Norbert Stock und P. Franz Seraph. Tischler. Escheint in Salzburg bei Mathias Mittermüller in Lieferungen. (Großoctav.) Eine Lieferung 20 kr. = 40 Pf.

Das Buch füllt in der Literatur des durch Papst Leo XIII. reorganisierten und zu neuer Blüthe gebrachten dritten Ordens eine Lücke aus, denn ein deutsches Hausbuch für Tertiaren gab es bisher nicht. In drei für sich abgeschlossenen Theilen bringt es eine Legende der Heiligen und Seligen des Ordens, dann an der Hand der Regel Unterweisungen über das christliche Leben in der Welt nach dem Geiste des dritten Ordens und zuletzt erbauliche Lejungen an Sonn- und Feiertagen für Tertiaren. Der General des Franciscanerordens hat diesem Hausbuche einen Geleitsbrief mitgegeben, in welchem er seine sehr zweckmäßige Eintheilung, seinen den dritten Orden in allen Beziehungen umfassenden Inhalt und die gediegene Durchführung des so reichhaltigen Stoffes hervorhebt. Das f.-e. Ordinariat Salzburg hat dem Hausbuche die Approbation ertheilt. Die Ausstattung ist eine vorzügliche, der Druck auch für schwache Augen leserlich, der Preis sehr niedrig, das Heft (64 Seiten) kostet nur 20 kr. (40 Pf.). Ein Titelbild und 52 Originalillustrationen erhöhen seinen Werth. Möge es in viele Häuser Eingang finden und den Geist des seraphischen Franciscus wecken und stärken!

St. Gotthard.

Pfarrvicar Josef Pachinger.

- 52) **Manna christlicher Seelen.** Katholisches Gebetbuch von Josef Mohr. Regensburg, Pustet. Preis ungeb. M. 1.— = 62 kr.

Der Name des Verfassers ist in der Gebetbücher-Literatur kein unbekannter, er bürgt für die Güte des Büchleins, das jetzt zum viertenmal

in vermehrter und verbesserter Ausgabe in die Öffentlichkeit tritt. Das Manna bringt auf 612 Seiten in Sedenzform eine reichliche Auswahl von Gebeten aus dem römischen Missale, den Schriften der Heiligen und anderer Geistesmänner, die kirchlichen Zeiten und Feste sowie die verschiedenen Lebensverhältnisse bestens berücksichtigend.

St. Gotthard.

Pfarrvicar J. Pachinger.

53) **Declamationsbuch** für christliche Vereine, besonders Gesellenvereine, von Pfr. und Präses Wolfgarten. 2. Aufl. Herder, Freiburg. 1886. 12°. 640 S. M. 2.40 = fl. 1.50.

Wer je in der Lage war, einem Vereine christl. Jünglinge vorzustehen, weiß, wie wichtig, aber auch wie schwierig es oft ist, die jungen Leute zugleich nützlich und unschuldig zu unterhalten. Schreiber dieses kennt vorliegendes Buch schon seit vielen Jahren, und weiß darum den Werth desselben aus eigener langer Erfahrung zu schätzen. Es enthält im Ganzen 229 Stücke in Poesie und etliche davon in Prosa, ist somit außerordentlich reich an Abwechslung; der weitaus größte Theil ist rein humoristisch, aber immer edel gehalten, theils für einzelne, theils 2—3 Personen. Der Nutzen des Wolfgarten'schen Buches wird sich in jedem Vereine bald zeigen; diese Art von Unterhaltung übt einen großen, günstigen Einfluß auf's jugendliche Gemüth und muß darum das Werk angelegerlich empfohlen werden.

Götzis.

Pfarrer Othmar Josef Rudiger.

54) **Euchologium Graeco-Latinum**, in usum juventutis literarum studiosae. Curavit Dr. Laur. Clem. de Gratz, Decanus Eccles. Cathedr. Aug. Vindelic. Editio III. Cum Approbatione Ordinariatus Augustani. Campoduni ex typogr. Koeselianae 1886, 12°, S. 175, M. 1.— = 62 kr.

Eine willkommene Gabe für Studierende, zumal höherer Classen. Außer den gewöhnlichen Andachten enthält das Büchlein noch Hymnen und Gebete für die Hauptfeste des Jahres, sowie die Vesper vom Sonntage. Jede Seite bietet stets den lateinischen und griechischen Text, durch zierliche Rothleisten getrennt und eingefaßt. Der Name des Verfassers kann dem Werkchen nur zur Empfehlung gereichen.

Linz.

P. Benedict Herzog, Carmelitenordenspriester.

55) **Von Bethlehem bis zum Calvarienberg**. Von Adele Gräfin v. Hoffelizze. Aus dem Französischen. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Kirchheim 1886, 12°, S. 334. M. 1.50 = 93 kr.

Die fromme Verfasserin führt den andächtigen Leser in je einer Reihe von Betrachtungen zur Krippe, zum Kreuze und zum Tabernakel, Stätten, an welchen die unendliche Liebe des Heilandes wie aus einem Brennpunkte